

Antrag Nr. 07-O-08-0004

SPD-Fraktion

Betreff:

Aufforderung in Sachen Kinder- und Jugendpolitik in Bierstadt - "Bierstadter Linie" (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Ortsbeirat möge beschließen, die politischen Parteien in Bierstadt aufzufordern, die Politikfelder Kinder- und Jugendpolitik nicht für ihre Wahlkampfzwecke zu instrumentalisieren und außerhalb der Wahlkampfzeit stets eine einvernehmliche Lösung – bei eventuell auftretenden Problemen in diesen Politikfeldern in Bierstadt – anzustreben ("Bierstadter-Linie").

Begründung:

Insbesondere durch die Ereignisse im Jahre 2006 ist die "Bierstadter-Linie" notwendig geworden. Es kam in 2006 zu verschiedenen Problemherden in Bierstadt, an denen Jugendliche beteiligt waren. Auf Initiative des Amtes für Soziale Arbeit wurde der Arbeitskreis "Jugend in Bierstadt" eingerichtet, um ein Lösungskonzept für besagte Probleme zu entwickeln. Die Teilnehmer des Arbeitskreises wurden von Frau Karlowski – Amt für Soziale Arbeit/Mobile Jugendarbeit – zu einer Sitzung eingeladen, an der eine Analyse der Situation vorgenommen wurde. Im Vorfeld der Sitzung kam es zwischen zwei politischen Parteien zu Missverständnissen, die letztendlich ausgeräumt wurden.

Die "Bierstadter-Linie" soll in Zukunft die nötige Vertrauensbasis zwischen den politischen Parteien schaffen, um Missverständnissen und Konflikten in diesen Politikfeldern vorzubeugen.

Wiesbaden, 11.01.2007

Antia Oegel
Mitglied des Ortsbeirates